

Region / Rätsel



Hohlkugeln aus vulkanischem Gestein knacken durfte am Stand von Michael Dittert etwa Julian Herzig. FOTO: ZACHMANN

Mineralien bringen Halle zum Funkeln

- Verein für Mineralogie und Geowissenschaften begeistert Jung und Alt.
- Auch vor der Haustür kann man schöne Steine finden.

JULIAN ZACHMANN | REMCHINGEN

Wer denkt, um schmutzige Steine zu finden, muss man in ferne Länder reisen, wurde am Sonntag bei der 22. Remchinger Mineralien- und Fossilienbörse eines Besseren belehrt: Zwar brachte der Pforzheimer Verein für Mineralogie und Geowissenschaften mit Ausstellern aus ganz Deutschland das Kulturhallen-Foyer einerseits mit Edelsteinen aus Pakistan, Marokko oder Chile zum Funkeln. Andererseits stellten die Vereinsmitglieder aber auch zahlreiche Eigenfunde aus der Region zur Schau – und zum günstigen Verkauf: „Besondere Mineralien findet man nicht nur in der weiten Welt, sondern auch bei uns vor der Haustür“, stellte Ben van den Berg

mit Blick auf den berühmten Pforzheimer „Stinkquarz“ fest und ermutigte, mit offenen Augen durch die Landschaft zu gehen, „Wenn irgendwo ein Loch gegraben wird, lohnt es sich, genau reinzuschauen. Denn so eine Möglichkeit gibt es nicht oft.“

Rettung in der Pandemie

Neuenburger Erze auf Buntsandstein und jede Menge Kalzit-Kristalle aus dem Schwarzwald hatte derweil Jenny Bringmann aus Freudenstadt dabei: „Das Sammeln war für uns die Rettung vor Langeweile in der Pandemie-Zeit. Während andere in den Gärten gingen, ging es für uns in Absprache mit den Besitzern zum Steinbruch oder nach dem Pflügen über Feld und Flur.“ Beeindruckend finde sie neben der Schönheit auch den vielseitigen Nutzen der Steine. Hämatit wird noch heute in vielen Werkzeugen verwendet, Schwerspat als Abdichtung in Autos und Röntgenpraxen verbaut. Während die Clubmitglieder zum Teil als Einzelkämpfer losziehen, machen sie auch regel-

mäßige Exkursionen auf die Schwäbische Alb, in den Bayerischen Wald, zur Suche hunderte Millionen Jahre alter Fossilien nach Holzmaden oder auch ins Ausland, erklärte Börsenleiter Georg Biskup. Großgeschrieben wird dabei der Austausch – auch bei den monatlichen Treffen in der Königsbacher Bücherei, von denen das nächste am Montag, 25. April, um 18.30 Uhr stattfindet: „Dort tauschen wir uns nicht nur über unsere Funde und die weitere Bearbeitung aus, sondern wollen auch neue Interessierte für unser Hobby begeistern.“

Interessante Hohlkugeln

So wie den Zwölfjährigen Julian Herzig, der am Stand von Michael Dittert mit schwerem Gerät Geoden knacken durfte. Die Hohlkugeln aus vulkanischem Gestein entfalten nach dem Knacken ihre volle Pracht mit glitzernden Kristallen im Innern. Dittert: „Keine ist wie die andere und nicht nur für Kinder, sondern auch für uns Sammler sind sie jedes Mal wie ein großes Überraschungsei.“

Rat renoviert Asylunterkunft

■ Neuhausen erwartet knapp 70 Flüchtlinge aus der Ukraine.

GEORG KOST | NEUHAUSEN

Millionen von Menschen sind seit Beginn der russischen Invasion in der Ukraine auf der Flucht. Fanden sie zunächst in den Nachbarländern Unterschlupf, spitzte sich die Situation auch dort zu. Tag für Tag kommen viele weitere Menschen über die Grenzen auf der Suche nach Sicherheit. Vor diesem Hintergrund stehen Städte und Gemeinden im Land vor erheblichen Herausforderungen. Überall wird dringend Wohnraum gesucht.

Während am Wochenende Einsatzkräfte im Enzkreis verschiedener Organisationen unter der Leitung von Kreisbrandmeister Carsten Sorg einen Teil der leerstehenden Klinik in Öschelbronn hergerichteten (PZ hat berichtet), legten am Samstag Mitglieder des Gemeinderats Neuhausen zusammen mit Bürgermeisterin Sabine Wagner selbst Hand an, um die Asylunterkunft der Gemeinde



Helle und freundliche Räume haben Mitglieder des Gemeinderates in der Flüchtlingsunterkunft in Steinegg geschaffen. FOTO: KOST

Neuhausen an der Liebenzeller Straße in Steinegg für geflüchtete Menschen aus der Ukraine herzurichten. Viele der Wohnungen in der Asylunterkunft der Gemeinde bedürfen einer gründlichen Renovierung, weshalb einige Mitglieder des Gemeinderates zur Selbsthilfe griffen. Für rund 30 Menschen ist die Unterkunft aktuell zugelassen. Zudem prüft die Verwaltung der Gemeinde derzeit auch andere geeignete Räumlichkeiten und ist für private Angebote dankbar, wie Rathauschefin Wagner im Rah-

men der Renovierungsaktion erwähnte. Zehn Flüchtlinge konnten bereits in der Gemeinde aufgenommen werden. Aktuell rechnet die Gemeinde, dass pro 1000 Einwohner 13 Flüchtlinge zugeteilt werden. Für Neuhausen bedeute dies, dass für 68 Menschen eine Unterkunft zur Verfügung gestellt werden müsse. Von dieser Quote berichtete kürzlich Kreisbrandmeister Sorg im Rahmen der Hauptversammlung der Feuerwehr Neuhausen.

Blickfang mit Osterschmuck



KLAMME HÄNDE gab es schon hin und wieder, wenn es es beim Heimat- und Geschichtsverein Schwabentor (HGV) in Dennach galt, den Dorfbrunnen für Ostern auszumücken. Doch die Wetterkapriolen hatten das Ausschmücken durcheinandergewirbelt. Durch den Schneefall konnte der Brunnen nicht wie ursprünglich geplant schon vor einer Woche ausgeschmückt werden. Der HGV-Vorsitzende Armin Großmüller (links) zeigte sich erfreut, dass sich unter der Regie von Almut Geiler zahlreiche Helfer einfanden, um den Ortsbrunnen zum vielbeachteten Blickfang an Ostern zu machen. jk

FOTO: KELLER

PZ RÄTSELECKE

Um das **Rätsel** online auszufüllen, klicken Sie im E-Paper erst auf das **Rätsel**, dann auf den Link <http://pz-news.de/raetsel>

ein Gewehr	nicht weit entfernt	ein Kohlgemüse	Freizeitpark in Wien	Handynachricht (Abk.)	Bildseite einer Münze	poetisch: Verkünder	med. Fachbereich (Abk.)	unerforschtes Gebiet	deutsche Vorsilbe	im Jahre (latein.)	Gerippe
ein-förmig			9	Unglück					6		
englisch: Ohr		Frage-wort		Konferenz	Ärger, Verstimmung		12		venezian. Maler, † 1547	Erdachsenpunkt	
			Kohleprodukt, Goudron	Spannungswandler (Kw.)		verändern		orthodoxer Priester		3	
Kriechtierart	Hauptstadt der Türkei	US-Bundesstaat			Hauptstadt von Mass. (USA)	eine Kleiderlänge			11	Pferdezuruf: Los!	
deutsche Modeschöpferin (Jil)			8	selbstsüchtiger Mensch	fossiler Brennstoff						
schmal	13	Postsendung	Währung Europas	2		englische GmbH		Mutterboden		bayr. Männerkosenname	7
ehem. Goldküste Afrikas	Buch des Alten Testaments	Vorhersage				Abtei in Österreich		1. gewählter Reichspräsident			
			Strudelwirkung		spanische Anrede: Herr	Pariser U-Bahn (Kw.)			10	Frauenkurzname	englisch: Ei
Staat in Nahost			int. Kfz-K. Argentinien	französisch: Gold	ein altgriech. Hauptstamm			Abk.: Seine Exzellenz		warme Pastete (engl.)	4
			Bodenabtrag durch Wasser								
langer Pelzschal	einen Flug beginnen					ein Hautauschlag					

SUDOKU Das Diagramm ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. Jede Zahl darf in jeder Zeile und jeder Spalte und in jedem 3x3 Feld nur einmal vorkommen.

	2			6			1
	4					5	6
			5	7	1		9
	9						5
			7	8			3
2	8						6
4				9			3
8	1	6		3	4		
		5		4			

LÖSUNGEN DER LETZTEN AUSGABE

J	O	R	N	W	L	A	D	2	4	1	9	5	7	8	3	6										
R	A	T	I	O	R	E	N	N	A	U	T	O	D	E	N	A	R	8	7	9	4	6	3	5	2	1
W	O	B	G	R	A	U	B	R	O	T	O	P	I	N	3	5	6	2	8	1	7	9	4			
R	A	S	T	S	T	A	E	T	T	E	N	A	R	E	A	L	1	2	7	6	9	5	3	4	8	
R	E	E	A	N	N	R	A	N	T	U	N	C	P	6	9	8	3	2	4	1	7	5				
G	E	N	R	E	I	D	I	E	B	E	S	K	A	L	5	3	4	1	7	8	2	6	9			
M	P	S	I	R	A	W	P	R	O	T	E	G	E	4	8	2	7	1	6	9	5	3				
S	P	I	N	A	T	E	A	I	D	A	K	E	N	M	7	1	3	5	4	9	6	8	2			
P	E	I	N	L	B	A	N	K	N	O	T	E	U	L	P	9	6	5	8	3	2	4	1	7		
N	U	K	A	R	I	M	T	S	N	E	P	A	L													
B	A	S	I	L	I	K	A	L	E	A	C	K	E	R	E											
T	E	O	S	K	O	M	I	S	C	H	I	N	F	A	M											

PFlichtbewusst